# SMART-Sandstrahlgeräte von Logiblast

**Betriebsanleitung**

**Inhaltsangabe:**


1. Lieferumfang
2. Sicherheitshinweise
3. Montageanleitung Konsolen (nur SMART-Sandstrahlkabinen)
4. Montage Staubsaugeranschluss (nur SMART-Sandstrahlkabinen)
5. Anschluss Fußpedal (optional bzw. Serienausstattung bei SMART-Cab/L)
6. Inbetriebnahme
7. Fehlerbehebung (Kondenswasser in der Druckluft, Was-Tun-Wenn)
8. Mischdüse und Mischrohr Demontage, Reinigung, Austausch


## 1. Lieferumfang:

Der ausführlichen Lieferumfang ist auf der separat beiliegenden Checkliste ersichtlich

## 2. Sicherheitshinweise:

Nehmen Sie das Gerät nur mit geeigneter Schutzausrüstung in Betrieb (Arbeitshandschuhe, Schutzbrille, Staubmaske)

Sorgen Sie dafür, dass das Gerät nicht durch Unbefugte in Betrieb genommen werden kann.

Nehmen Sie das Gerät nie in Betrieb ohne die Strahldüse/den Strahlschlauch festzuhalten. (Durch die ausströmende Druckluft käme es andernfalls zu unkontrollierten Bewegungen des Strahlschlauches Verletzungsgefahr).

**Bei unter Druck stehendem Strahlbehälter NICHT den Strahlmittelfüllverschluss öffnen.**

### 3. Montageanleitung Konsolen (nur SMART-Sandstrahlkabinen)

| | | |
|---|---|---|
| Die 4 Konsolen einstecken: | ➔ | ➔ |
| | | <br>Die beiliegenden Schrauben von außen handfest anziehen |
| ➔ | SMART-Nozzle aufhängen: | ➔ |
| | | |
| ➔ | Strahlschlauch ganz eindrücken: | |
| | <br>Strahlschlauch nur bei leerem Strahlgerät Anstecken | FERTIG |

## 4. Montageanleitung Staubsaugeranschluss (nur SMART-Sandstrahlkabinen)

Für Staubsaugerbetrieb bitte den Schaumgummifilter entfernen. Stecken Sie nun den grauen 90°-Bogen in die in der rechten Kabinenwand vorgesehene Öffnung (oben-hinten). Gegebenenfalls kann es erforderlich sein die Öffnung mit einer Rundfeile etwas zu entgraten, damit der 90°-Bogen eingesteckt werden kann. Den 90°-Bogen max. 8 bis 10mm einschieben (nicht bis zum Anschlag!).
Jetzt kann am 90° Bogen ein handelsüblicher, regelbarer Staubsauger angeschlossen werden. Diesen auf einer niedrigen Leistungstufe betreiben, damit nur die beim Sandstrahlen entstehenden Feinstaubpartikel abgezogen werden. Das gute, wiederverwendbare Strahlmittel soll NICHT abgesaugt werden. (Grobe Verunreinigungen landen am Sieb der Sieblade und werden von da abgeschieden.)
Verschließen Sie nicht die Zuluftöffnung an der Kabinenrückseite. Es ist wichtig, dass auch Luft in die Kabine HINEIN gesogen werden kann damit Feinstaub abtransportiert werden kann.

## 5. Anschluss Fußpedal (optional bzw. Serienausstattung SMART-Cab/L und XL)

a. Achten Sie darauf, dass der Kugelhahn am Strahlgerät auf „OFF" steht.

b. Schließen Sie das Fußpedal mit dem <u>kurzen Schlauchstück</u> an einen geeigneten Kompressor (z.B. 1,5 kW) an:

Anmerkung: Sollte Ihr Kompressor oder Druckluftanschluss weiter entfernt sein, verwenden Sie eine Schlauchverlängerung mit einem Innendurchmesser von mindestens 9mm. (Zu dünne oder zu lange Schlauchleitungen verursachen Strömungsverluste und damit einen Leistungsverlust beim Endverbraucher = Strahlgerät)

c. Schließen Sie nun das Fußpedal mit dem <u>längeren Schlauchstück</u> am Lufteingang Ihres SMART-Sandstrahlgerätes an.

d. Damit Ihr SMART-Sandstrahlgerät bei Betätigung des Fußpedals zu arbeiten beginnt stellen Sie den Kugelhahn des SMART-Nozzles nun auf „ON". Sie können den Kugelhahn während der Strahlarbeiten auf der Stellung „ON" belassen.

**<u>Achtung:</u>**
**Obwohl das Fußpedal mit einer Schutzhaube zur Vermeidung unbeabsichtigter Inbetriebnahmen ausgestattet ist, stellen Sie den Kugelhahn nach abgeschlossener Arbeit bzw. in längeren Strahlpausen IMMER AUF „OFF". Damit stellen Sie sicher, dass der Strahlvorgang nicht irrtümlich ausgelöst wird.**

## 6. **Inbetriebnahme:**

a. Achten Sie darauf, dass der Kugelhahn am Strahlgerät auf „OFF“ steht.

b. Schließen Sie Ihr SMART-Nozzle an einen geeigneten Kompressor an (ab 1,5 kW). Der Druckluftanschluss befindet sich an der Rückseite Ihres SMART-Nozzle’s.
(Die Schlauchzuleitung sollte einen Innendurchmesser von mindestens 9mm aufweisen und möglichst kurz sein. Zu dünne oder zu lange Schlauchleitungen verursachen Strömungsverluste und damit einen Druckabfall beim Endverbraucher = Strahlgerät)

c. Stellen Sie sicher, dass der Einfüllverschluss vollständig geschlossen ist.

d. Um bei der Erstinbetriebnahme mit dem Gerät vertraut zu werden, nehmen Sie es vorerst ohne Strahlmittel in Betrieb. Halten Sie dazu die Düse vom Körper weg und stellen Sie den Kugelhahn auf „ON“.
Nun tritt ein gleichmäßiger Luftstrom aus der Düse aus. Am Manometer des SMART-Nozzle wird nun der SMART-Nozzle-Systemdruck angezeigt.
Stellen Sie den Kugelhahn am SMART-Nozzle nun wieder auf „OFF“. Es dauert einige Sekunden bis der Druckbehälter des SMART-Nozzle völlig entlüftet ist.

e. Um Ihr SMART-Nozzle nun auch mit Strahlmittel in Betrieb zu nehmen öffnen Sie den Einfüllverschluss und füllen Sie das Strahlmittel mit dem MITGELIEFERTEN SIEBTRICHTER ein.
**DIE MAXIMAL VERARBEITBARE KORNGRÖSSE BETRÄGT 0,35mm**
(Maximale Füllmengen: SMART-Nozzle: ca. 0,9 l SMART-Nozzle/L: ca. 1,5l )
Bitte verwenden Sie IMMER den Siebtrichter. Damit ist sichergestellt, dass keine Grobpartikel in das Gebläse gelangen. Grobe Partikel können zu Funktionsstörungen führen.)
Verschließen Sie abschließend den Einfüllverschluss. **Bei unter Druck stehendem Strahlbehälter NICHT den Strahlmittelfüllverschluss öffnen.**

f. Legen Sie nun Ihre Schutzausrüstung an und halten Sie die Düse vom Körper weg und stellen Sie den SMART-Nozzle-Kugelhahn auf „ON“.
Nun strömt ein gleichmäßiges Strahlmittel-Druckluft-Gemisch aus der Düse! Viel Vergnügen und gutes Gelingen mit Ihrem SMART-Nozzle Sandstrahlgerät!

**ACHTUNG: Unterschätzen Sie niemals die Wirkung des SMART-Nozzle! Richten Sie den Düsenstrahl NIEMALS auf ungeschützte Körperstellen oder empfindliche Oberflächen!**

## 7. Fehlerbehebung:

### a. Kondenswasser in der Druckluft:

Insbesondere bei längerem Arbeiten kann Kondenswasser zu Klumpenbildung im Strahlmittel führen. Dies kann Unterbrechungen im Strahlmittelfluss verursachen.

Massnahme-1: *Wasserabscheider*

Eine Verbesserung kann durch Verwendung eines handelsüblichen Wasserabscheiders (¼ Zoll) erzielt werden. Dieser scheidet das Kondenswasser aus der Druckluft ab.

Bitte den Wasserabscheider direkt am Drucklufteingang des Strahlgeräts montieren! (Ein am Kompressor angebrachter Wasserabscheider arbeitet nicht so effektiv, da jenes Kondensat, das sich erst in der nachgeschalteten Luftleitung bildet, nicht abgeschieden wird.)

Massnahme-2: *Strahlmittelheizung durch einen handelsüblichen Heizlüfter*

Durch Erwärmung des SMART-Nozzle mit einem kleinen, handelsüblichen Heizlüfter kommt es gar nicht zu einer Abkühlung der Druckluft und somit auch nicht zu einem unerwünschten Kondensatausfall im Strahlmittel.

Dazu den Seitendeckel (3 Schrauben) des SMART-Nozzle demontieren und in 30-40cm Entfernung einen Heizlüfter so platzieren, dass er den blauen Druckbehälter erwärmt (zwischen handwarm und heiß).

So kann stundenlang ohne Störungen durch Kondenswasser durchgearbeitet werden.

### b. Was-Tun-Wenn:

Sollte Ihr SMART-Strahlgerät nicht erwartungsgemäß funktionieren finden Sie in der nachfolgenden Fehlerbehebungstabelle schnelle Hilfe:

***Was tun Wenn …***

| | Fehler | Mögliche Ursache | Test | Behebung | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| 1a | Es kommt nur Luft aus der Strahldüse | Strahlmittelbehälter leer | Während dem Betrieb kurz am Strahlgerät “rütteln”. Wenn dabei kurzzeitig wieder Strahlmittel kommt ist der Strahlmittelbehälter nahezu leer. | Strahlmittel nachfüllen | Keine Fehlfunktion |
| 1b | Es kommt nur Luft aus der Strahldüse | Klumpenbildung im Strahlmittel durch Kondenswasser | Rückspülen:<br>1. Strahlmitteleinfüllverschluss öffnen<br>2. Die Einfüllöffnung mit der Hand abschirmen<br>3. Den Kugelhahn/das Fußpedal kurz (< 1 sec) betätigen<br>**Achtung:** Es kann etwas Strahlmittel oben austreten!<br>4. Strahlmitteleinfüllverschluss wieder schließen und Gerät in Betrieb nehmen. | Die Strahlmittelklumpen wurden verteilt und Ihr SMART-Strahlgerät sollte jetzt wieder ordnungsgemäß funktionieren. | Anmerkung: Bei zu viel Kondenswasser Wasserabscheider oder Heizlüfter verwenden (siehe oben). |
| 1c | Es kommt nur beim Ein- und Aussschalten kurz Strahlmittel | grobe Verunreinigungen im Strahlmittel | Rückspülen (siehe 1b) | Strahlgerät gründlich “überkopf” entleeren.<br>Evtl. T-Stück an der Unterseite des Druckbehälters demontieren (14er Gabelschlüssel) und reinigen. | Bitte immer den Siebtrichter verwenden! |
| 1d | wie 1a,b,c | Mischdüse durch eingetrocknete Staubreste verengt oder blockiert | Mischdüse ausbauen und reinigen. Die genaue Vorgehensweise ist nachfolgen detailliert beschrieben | | |
| 2a | Strahlleistung lässt nach | Strahlmittel verschlissen | Strahldruck wie immer | Neues Strahlmittel verwenden | |
| 2b | Strahlleitung lässt nach | Strahldüse verschlissen (Durchmesser durch Verschleiß aufgeweitet) | Strahldruck geringer | neue Strahldüse verwenden | |
| 2c | Strahlleistung lässt nach | Mischrohr verschlissen | Mischdüse ausbauen und reinigen. Die genaue Vorgehensweise ist nachfolgen detailliert beschrieben | | |
| 3 | Behälter steht unter Druck aber aus derStrahldüse entweicht weder Druckluft noch Strahlmittel | Strahldüse verstopft | Achtung: System steht unter Druck! Keinesfalls den Verschluss der Einfüllöffnung öffnen! | Abwarten! der Druck entweicht langsam von selbst. Dann die Strahldüse demontieren und Reinigen. | In einer geschlossenen Strahlkabine (SMART-Cab) kann die Düse gleich demontiert werden. Achtung! Der Behälterdruck entlüftet sofort über den Strahlsdchlauch. |

## 8. Mischdüse und Mischrohr ausbauen (zwecks Reinigung oder Austausch)

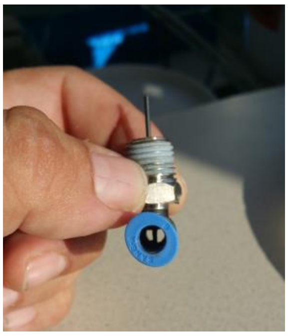
a. Das SMART--Nozzle gründlich entleeren (überkopf, schütteln)

b. Den seitlichen Gehäusedeckel abnehmen (3 Schrauben)

c. Den blauen Schlauch vom T--Stück der Mischdüse (=T-Stück an der Behälterunterseite) abziehen. (Der Schlauch kann durch Niederdrücken des blauen Rings abgezogen werden.)

d. Je Nach Ausführung die Schottverschraubung (=Strahlschlauchanschluss in der Gehäusewand) demontieren, bzw. die Schlauchschelle lockern und das Mischdüsenrohr demontieren (das Rohrstück kann durch Niederdrücken des blauen Rings abgezogen werden).

e. Die Mischdüse (=T-Stück an der Behälterunterseite) mit einem Gabelschlüssel (SW14) demontieren.



f. Nun mit einem 2,0mm Bohrer die Mischdüse von oben auf Durchgängigkeit prüfen. Man muss das Bohrerende von deiner der beiden seitlichen Öffnungen sehen können!

g. Das Innengewinde am Anschluss des Druckbehälters reinigen.

h. Die Mischdüse wieder ganz einschrauben. Das Gewinde ist mit einer Teflonbeschichtung versehen. Es ist kein zusätzliches Gewindedichtmittel erforderlich.

i. Nun die Wandstärke des Mischrohres überprüfen. Die Wandstärke beträgt im Neuzustand 1,0mm. Insbesondere bei Verwendung von Korundstrahlmittel ist hier Verschleiß zu erwarten. Bei einer Wandstärke von <0,5mm das Mischrohr ersetzen (passende Ersatzteile finden Sie in unserem Webshop).

j. Nun noch alle blauen Schläuche auf Durchgängigkeit prüfen. (Bei Feuchter Druckluft kann es auch hier zu eingetrockneten Staubablagerungen kommen.

k. Das Druckstrahlgerät SMART--Nozzle ohne Strahlmittel in Betrieb nehmen und die Steckverbindungen einer Sichtkontrolle unterziehen (fester Sitz des Schläuche, kein Luftaustritt).

Nun ist Ihr SMART--Nozzle wieder betriebsbereit.

Bei weiteren Fragen nehmen Sie gerne auch Kontakt zu uns auf:

Email: g.baci@logiblast.at
Tel: +43 (0) 664 73100159

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen und würden uns über Ihr Feedback sehr freuen.

Ihr Logiblast Team